

Neue Wege nach Rom

Zeitgenössische Gesangsmethoden und -modelle im Überblick

von Manuela Gebetsroither

Zeitgenössische Gesangssysteme entspringen meist sehr erfahrenen Gesangslehrern, die auf ein beeindruckendes Repertoire, beachtliche Bühnenerfahrung und namhaftes Klientel blicken können. Diese Lehrer bündeln ihre Erfahrungen in einem persönlichen Unterrichtskonzept und bieten dieses als Fortbildungsmodell oder –methode an, um ihre Erfolge an die nachkommende Generation von Gesangslehrern weiterreichen zu können.

Die verschiedensten Einflüsse aller gängigen Strömungen und Schulen in eigener Kompetenz zu vereinen, das macht einen herausragenden Lehrer aus. Genreunabhängig ist es selbstverständlich zu vermeiden, sich auf eine einzige Methode zu versteifen, da bekanntlich viele Wege nach Rom führen und nicht jeder Schüler mit jeder Methode kompatibel ist.

Diese neuen Wege bieten uns eine Vielzahl neuer Zugänge, die Gesangsstimme zu trainieren: Ideenreichtum ist eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Gesangslehrer. Sich neue Instrumentarien und breitgefächertes Vokabular vom üppigen Teller der neuen Methoden zu picken ist ein Leichtes, spaziert man mit Wissensdurst und Interesse durch die bunte Landschaft der Gesangspädagogik. Wer interessiert in den vielseitigen Herangehensweisen der Stimmbildung stöbert und sich vom Tablett nimmt, was ins persönliche Unterrichtskonzept passt, der wird den methodenreichen und kompetenten Unterricht anbieten können, den man sich für die Ausbildung der eigenen Stimme wünschen würde, ihn hatte oder sich wünschte gehabt zu haben.

Die folgenden vorgestellten Methoden werden keiner Wertung unterzogen.

Der Artikel verwendet die Terminologie der jeweiligen Methode/des jeweiligen Modells. Diese wurden aus dem Bedürfnis der Abgrenzung zu etablierten Begriffen entwickelt. Um Missverständnisse und Verwirrungen zu vermeiden, ist es notwendig, sich unvoreingenommen mit diesen auseinanderzusetzen.

Sehr beispielhaft für diese Systeme ist das Speech Level Singing – eines der ersten, das bekannt wurde:

SPEECH LEVEL SINGING (SLS)

Die vermutlich bekannteste der zeitgenössischen Gesangsmethoden lässt sich auf Seth Riggs zurückführen. Besonders durch sein berühmtes Klientel (Michael Jackson, Stevie Wonder oder Natalie Cole, ...) erlangte SLS weltweiten Bekanntheitsgrad und erfreute sich großer Beliebtheit.

Seth Riggs

Seth Riggs begann im Alter von neun Jahren mit klassischem Gesang (u. a. Bach und Händel) in der Wa-

shington National Cathedral“ in Washington D.C..

Seine Ausbildung im Bereich Schauspiel, Tanz, Stimme und Repertoire liest sich wie die Aufzählung der wichtigsten Persönlichkeiten in den jeweiligen Bereichen (Lee Strasberg, Sandy Meisner, Peter Gennaro, ...)

Seth Riggs lebte zehn Jahre in New York. Drei Jahre davon spielte er am Broadway, für sechs Saisonen war er Gast-Artist in der New York City Opera. Noch während seiner künstlerischen Karriere entdeckte er nach eigenen Aussagen sein Talent, anderen Sängern zu helfen.

Trotz der Wirksamkeit seiner unkonventionellen Methoden stieß er im gesangspädagogischen Kollegium auf Widerstand und wurde in weiterer Folge aus der *National Association of Teachers of Singing* ausgeschlossen und verlor sogar seine Teaching-Jobs an diversen Colleges.

Seth Riggs zog daraufhin nach Los Angeles, wo er den Grundstein für die erfolgreiche Geschichte des „Speech Level Singing“ legte.

Über die Jahre gehörten zu seinen Klienten Stevie Wonder, Nathalie Cole, Michael Jackson, Jennifer Lopez, ... aber auch Stars der klassischen Szene finden sich unter seinen berühmten *Testimonials*.

Beinahe jede Seite seines bekannten Buches „Singing for the Stars“ schmückt sich mit dem Lob eines namhaften Künstlers zu seiner Person und der Methode.

Die Methode

SLS basiert auf der italienischen Belcanto-Gesangstechnik aus dem 18. Jahrhundert in Verbindung mit Erkenntnissen der Stimmtherapie und Medizin. Der Schlüssel zum Verständnis von SLS liegt in der Wichtigkeit bruchloser Passagios und damit der Festigung der Mischstimme (Mix) als Verbindung zwischen Brust- und Kopfstimme.

SLS spricht von drei Registern, die er über subjektive Verortung und einem zugehörigen Resonanzgefühl definiert: Bruststimme, Mix und Kopfstimme.

Der Kehlkopf sollte beim Singen unabhängig von der gesungenen Tonhöhe in einer natürlichen Position, wie etwa beim Sprechen ruhen: Hier der Bezug zum *speech level*. Eine Veränderung dieser Position tritt mit einer

Zertifizierung Speech Level Singin

Seit drei Jahren werden keine Zertifizierungen mehr durchgeführt.

Diese gestalteten sich, wie auch bei anderen Schulen, in verschiedenen Stufen und Graden, die man erlangt. Je nach Ausbildungsgrad bei SLS zahlten zertifizierte Lehrer einen jährlichen Betrag zwischen 450–1200 Dollar.

speechlevelsinging.com
sethriggsvocalstudio.com

Beteiligung von Hilfsspannungen ein, die unbedingt bei der Tonproduktion vermieden werden sollen.

Lehrangebot

Das Buch „Singing for the stars“ (enthält zwei CDs) ist für 53 Euro erhältlich.

ESTILL VOICE TRAINING (EVT)

Das Modell

Estill Voice Training basiert auf einem evidenzbasierten Modell der Stimme, das von der amerikanischen Sängerin, Gesangspädagogin und Stimmforscherin Josephine Estill (1921-2010) entwickelt wurde.

Zugrunde liegt die These, dass das Wissen um die anatomischen und stimmphysiologischen Gegebenheiten des Stimmorgans ähnliche Klangvariationen von Sängern erzeugen lässt.

EVT besteht aus zwei Stufen: **Level One** strukturiert die Stimme in 13 Einzelfunktionen, die es zu beherrschen gilt. Dafür gibt es spezielle Übungen, die unter Anleitung gelernt und geübt werden. EVT bezeichnet diese als *Figures*. Hier wird stimmtechnisches Handwerk trainiert.

Larynx Structures:

- ▶ *True Vocal Folds Onset/Offset*
Glottal, Aspirate, Smooth
- ▶ *True Vocal Folds Body-Cover:*
thick, thin, stiff, slac
- ▶ *False Vocal Folds: Constrict, Mid, Retract*
- ▶ *Thyroid Cartilage: Vertical, Tilt*
- ▶ *Cricoid Cartilage: Vertical, Tilt*
- ▶ *AES: Wide, Narrow*

Vocal Tract Structures:

- ▶ *Larynx: Low, Mid, High*
- ▶ *Velum: Low, Mid, High*
- ▶ *Tongue: Low, Mid, High, Complex*
- ▶ *Jaw: Forward, Mid, Back, Drop*
- ▶ *Lips: Protrude, Mid, Spread*

Support Structures:

- ▶ *Head & Neck: Relax, Anchor*
- ▶ *Torso: Relax, Anchor*

In **Level Two** werden aus diesen trainierten Funktionen sechs beispielhafte ganzheitliche Klangqualitäten (Voice Qualities) zusammengesetzt:

- ▶ *Speech*
- ▶ *Falsetto*
- ▶ *Sob*
- ▶ *Twang* (Orale und Nasale Variationen)
- ▶ *Opera*
- ▶ *Belting*

Jede *Voice Quality* erfüllt eine gewisse Voraussetzung bestimmter Parameter, um stimmphysiologisch korrekt und ökonomisch ausgeführt werden zu können: Physiologische Merkmale (*Figures* = die Zutaten), akustische Merkmale, auditive Wahrnehmung, Risiken, Grenzen der Anwendbarkeit, Optionen für Lautstärkeregelung und Klangdifferenzierung, stilistische Anwendung. Anschließend gibt es eine Anleitung zur Mischung (*Recipe and mixing instructions*) mit konstruktiven Tipps zur Problemlösung und konkreten Übungsvorschlägen.

Die Tonproduktion an sich setzt sich beim Estill Voice Training aus drei Faktoren zusammen: *Power* (frei übersetzt als Kraftquelle), *Source* (Stimmquelle) und *Filter* (Resonator/Ansatzrohr). Als eine der ersten Stimmforscherinnen propagierte Josephine Estill das Quelle-Filter-Modell. Inzwischen wurde erkannt, dass diese drei Faktoren sich gegenseitig beeinflussen können

EVT ist gleichermaßen für Sänger, Sprecher und Logopäden aller Stile geeignet.

EVT erwähnt keine Register.

Lehrangebot und Literatur:

Über CCI's (siehe unten) werden verschiedene Workshops (*Level 1+2*) angeboten. Bücher zu den Unterrichtsinhalten sind inbegriffen

Im Online-Store können diverse Bücher, ein eigenes Frequenzanalyseprogramm (Estill Voiceprint) sowie ein Papier-Modell eines Kehlkopfes erworben werden. 2017 erscheint das Buch *The Estill Voice Model: Theory & Translation*.

Zertifizierung Estill Voice Training

3 Module der Zertifizierung werden angeboten

▶ **Certificate of Figure Proficiency (CFP):**

Überprüfung von *Level 1+2* geprüft mittels Frequenzanalyseprogramm; Die Kosten werden vom Certified Course Instructor (CCI) festgelegt (mind. 190 Euro). *Nur zur individuellen Übepaxis und Fortbildung.*

▶ **Der Certified Master Teacher (CMT)**

Zusätzlich zu einem schriftlichem Prüfungsteil wird *Level 1+2* mittels Frequenzanalyse-Programm geprüft. Weiters wird die Fähigkeit, das Konzept des EVT vor kleinen Gruppen und Einzelpersonen unterrichten zu können, von einem CCI überprüft. Die Kosten umfassen Einzelstunden und vorbereitende Workshops die als Teil der individuellen Ausbildungswege angeboten werden. (Prüfungsgebühren mind. 430 Euro)

Diese Zertifizierung dient dem Unterrichtsangebot der Gesangspädagogen.

▶ **Certified Course Instructors (CCIs)** werden

CMT's, die sich intensiv mit Anatomie, Physiologie, Akustik und Forschung beschäftigen.

Hier gibt es einen schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil. Sie arbeiten bei Workshops und Präsentationen unter Supervision von CCI's mit, um ihre Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Die Kosten umfassen die vom CCI-Mentor individuell festgelegten Betreuungsstunden. (Prüfungsgebühren mind. 400 Euro)

COMPLETE VOCAL TECHNIQUE (CVT)

Catherine Sadoline

Die Dänin Catherine Sadolin erforscht in enger Zusammenarbeit mit Logopäden & Stimmärzten seit den 1980er Jahren die menschliche Stimme, veröffentlichte 2000 ihr erstes Buch zu CVT und begründete vor 10 Jahren das Complete Vocal Institute (CVI) in Kopenhagen.

estillvoice.com

In freundlicher Absprache mit Prof. Eleanor Forbes

completevocalinstitute.com

In freundlicher Absprache mit Karin Bachner-Ravelhofer



Die Methode

Die Bezeichnung *complete* bezieht sich darauf, dass alle Klänge in allen Gesangsstilen gesund erzeugt werden können. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird jeder Klang genau definiert und bekommt nur eine (neue) Bezeichnung. CVT strukturiert sich sehr übersichtlich in vier aufeinander aufbauenden Ebenen und stellt Übungstips für verschiedene Lerntypen (*auditive, visual, logic, ...*) zur Verfügung (Hörproben dazu auch auf der Website).

Ebene 1 – Drei Grundprinzipien zur gesunden Stimmproduktion in allen Stilen:

1. *Support*,
2. notwendiger *Twang*,
3. Vorgeschobenen Unterkiefer und Lippenverspannungen vermeiden

Ebene 2 – 4 Vocal Modes:

Anstatt über Register zu sprechen, definiert CVT vier Vocalmodi, die sich im Anteil an hörbarem „Metall“ und der Einstellung des aryepiglottischen Sphinkters unterscheiden.

Neutral (nicht-metallisch)

Charakter: weich; Lautstärke: leise (in der Höhe auch laut); Methode: lockerer Unterkiefer; einziger Mode, der "mit Hauch" als Effekt erwendet werden kann.

Curbing (halb-metallisch)

Charakter: verhalten; Lautstärke: mittel; Methode: „Hold“

Overdrive (voll-metallisch)

Charakter: rufend; Lautstärke: mittel-laut; Tonhöhen-grenze bei c2/d2; Methode: Biss

Edge (voll-metallisch) Ehemals "Belting"

Charakter: scharf, kreischend; Lautstärke: mittel-laut; Methode: ausgeprägter *Twang*.

Besonders erwähnenswert ist, dass die für den Mode relevanten Vokale durch Beispielwörter erklärt werden, die eine reflektorisch richtige Einstellung des Vokaltraktes erleichtern. Sprachabhängig wurde diese Tabelle den jeweiligen Ländern angepasst, um ihre Effizienz zu gewährleisten. Danach wird diejenige Klangfarbe ausgewählt, die durch spezielle Einstellungen im Ansatzrohr gewählt wird.

Ebene 3 – Klangfarben:

Es gibt sechs Positionen im Vokaltrakt, an denen man den jeweiligen *Vocal Mode* heller (kleinerer Raum) oder dunkler (größerer Raum) färben kann: *Twang*, Mundöffnung Zunge, Kehlkopf, Gaumensegel, Nasengang.

Als letzten Schritt der Tonproduktion werden optional Effekte hinzugefügt

Ebene 4 – Effekte:

Distortion, Grunt, Vibrato, Hauch auf der Stimme, ...

Der Sänger kann nun frei seinen persönlichen Sound durch individuelle Kombination der Ebenen 2-4 zusammenstellen.

Lehrangebot und Literatur

Das Buch „Complete Vocal Technique“ wurde in 10 Sprachen übersetzt. Das Buch ist um 57 Euro erhältlich. Das Complete Vocal Institute (CVI) bietet verschiedenste Weiterbildungsmodelle für Sänger an:

- ▶ 1-Tages-Einführungsworkshop: ca. 100–180 Euro je nach Land
- ▶ 5-Tageskurs: ca. 1000 Euro
- ▶ 1-Jahreskurs: zw. 5165 – 5300 Euro
Mindestalter: 18 Jahre
6 Blockseminare zu je 3 Tagen

Zertifizierung Complete Vocal Technique

3-year singer/teacher diploma:

Mindestalter: 25 Jahre

Unterricht durch Lehrer des CVI

18 Seminarblöcke zu je 4 Tagen in 3 Jahren

Jeder Jahrgang besteht aus 12-14 Sängern, die bereits viel Erfahrung und Professionalität vorzuweisen haben. Nach der Ausbildung sind die Absolventen autorisierte CVT-Lehrer, die sich zwecks Forschung und Qualitätssicherung mind. alle 3 Jahre einen 3-Tages-Update-Course absolvieren.

Die dreijährige Ausbildung wird international mit 120 ECTS (European Credit Transfer System) bewertet und anerkannt. Kosten: jährlich zwischen ca. 7000 Euro

VOICWORKS®

Lisa Popeil

wurde bekannt als Backingstimme von Frank Zappa und ist eine der bekanntesten Voice-Coaches in den USA.

In der Stimmforschung arbeitete sie u. a. mit Johan Sundberg, Matthias Echternach, Jack Jiang und vielen mehr zusammen.

Die Methode

Voiceworks® strukturiert das Training der Gesangsstimme in folgende Bereiche:

- ▶ **Gesangstechnik:** Haltung, Atmung, Stütze, Register, Range/Ambitus, ...
- ▶ **Stilistik:** Präzision und Authentizität, Genre, ...
- ▶ **Performance:** Gestik, Bühnenangst, Vorbereitung auf Auditions, Mikrofonarbeit, Interpretation, ...
- ▶ **Musikalische Ausbildung:** Blattsingen, Musiktheorie, Songwriting, Gehörbildung, ...
- ▶ **Stimmgesundheit:** Vorbereitung auf Konzert-tourneen, „8 Shows a week“-Guide, ...

Lehrangebot und Literatur

Es werden Privatstunden per Skype (1 Stunde zu 200 Dollar) bei Lisa Popeil zu bestimmten Zeiten angeboten. Diverse Trainingsprogramme werden auf CD und DVD über den Onlineshop angeboten:

- ▶ Audio-CD und Download *Daily Vocal Workout for Pop Singers* (getrennte Programme für Männer und Frauen)
- ▶ Paket *The Total Singer* als DVD, Buch & Audio CD physikalisch oder als Download
- ▶ Online-Video-Session

Zertifizierung Voice Works®

Der Weg zum Associate beinhaltet eine zweijährige Ausbildung über Telefon, Skype, E-Mail und mit zweiwöchentlichen, privaten Unterrichtsstunden sowie Tests, Literaturanalysen und Videoperformances. Kosten für die Ausbildung betragen 10.000 Dollar.

SINGING SUCCESS®

Brett Manning

arbeitete bei *speech level singing* als 5-Sterne-Coach. Aus diesem Grund erinnert Singing Success® an vielen Punkten an diese Wurzeln. Der Mix und bruchlose Passaggi sind auch hier zentrale Aspekte der Stimmbildung.

Die Methode

Singing Success® spricht von fünf definiten und zwei diskutablen Registern, die sich zum bruchlosen Mix vereinen sollen: *Vocal Fry* als tiefstes Register, *Chest Voice*, *Middle Voice/Mixed Voice* (die Überlappung von *Head Voice* und *Chest Voice*), *Head Voice* und als höchstes das *Whistle Register*. Als zu diskutierendes Register nennt Brett Manning noch das *Falsetto* und *Whisper* (Flüstern) aus folgenden Gründen:

Es handelt sich laut Singing Success® dabei um keinen tonal festgelegten Bereich – sondern um einen Klang, der relativ tonhöhenunabhängig produziert werden kann.

Als verbindendes Register und dritter Resonanzraum (neben *Head* und *Chest Resonance*) wird das *Pharyngeal* genannt. Dieses entspricht dem bekannteren Begriff des *twang*, also einer Verengung des aryepiglottischen Sphinkters.

Ziel dieser Methode ist eine ausgewogene Mischstimme, die es bei Singing Success in vielen Variationen gibt: *Head Mix*, *Chest Mix*, *Pharyngeal Mix*, *Light Mix*, *Hard Mix* ...

Lehrangebot und Literatur

- Das CD-Paket Singing Success 360 wird präsentiert als ein 30-Stunden Schritt-für-Schritt-Trainingsprogramm für die Gesangsstimme.

Beim Kauf des Paketes ist eine 15-minütigen Skypesession mit einem Associate integriert, um etwaige Fragen zu Übungen beantwortet zu bekommen.

Weitere Pakete sind: *Mastering Mix*, *Mastering Harmony*, *Mastering Vibrato*, *Video Subscriptions*

Zertifizierung Singing Success®

Man bewirbt sich mittels Fragebogen und Motivations schreiben (Bewerbungsgebühr von 300 Dollar). Nachfolgend ein 30-minütiges Interview und Vorsingen. Das Zertifizierungsprogramm in Nashville beinhaltet eine Vielzahl an Hospitations- und Unterrichtsstunden bei Associates und Brett Manning selbst. Die Ausbildung schließt mit einer Lehrprobe ab. Kosten belaufen sich auf 15.000 Dollar.

Ergänzend zu seinen Trainingsprogrammen gibt es einen kostenpflichtigen Online-Video-Kanal. Dieser beinhaltet über 500 Erklärvideos und Coachingsessions.

THE VOCALIST STUDIO (TVS)

Robert Lunte

ist die Fortführung der „Maestro David Kyle Legacy“.*

Die Methode

Die sechs wichtigsten Ausbildungsinhalte und -ziele der TVS-Methode:

1. „Bridging & Connecting“

Bridging bezeichnet laut TVS das bewusste Durchlaufen der Passaggi. *Connecting* das Verbinden der Resonanzen von Kopf- und Brustregister zu einem klanglichen vollstimmigen Ganzen.

2. The TVS Specialized Onsets

Das volle Potential korrekter Stimmeinsatzqualitäten wird kategorisiert, detailliert erklärt und zeigt auf, wie relevant diese für Training und Gesangsdarbietung sind.

3. TVS Acoustic Modes

sind eine Gruppierung von Vokalen, die sich in ihren Überschneidungen charakteristisch auf die akustischen Gegebenheiten des Klanges auswirken.

4. The TVS Physical Mode

TVS beschreibt acht physikalische Modes, die sich aus ihren Einstellungen im Vokaltrakt definieren. Die Einflüsse von Estill sind hier gut zu erkennen: *Speech*, *Sob*, *Opera*, *Belt*, *Falsetto*, *Twang*, *Quack*, *Distortion* (ist ebenso ein Vocal-Effekt).

5. Trainingsroutinen und -abläufe

Diese verstehen sich wie eine Art Lehrplan, der klar strukturiert und einfach anzuwenden so durch die Inhalte führt, dass Verständnis und richtige Ausführung garantiert sind.

6. Trainingsinhalte

Mp3s, Videos, Demonstrationen, Audio-Guides, ... werden zur Verfügung gestellt, um eine optimale Übep Praxis zu gewährleisten. Der Unterricht wird zu etwa 80% weltweit per Skype in Anspruch genommen. Lehrer und Schüler werden befähigt, ihre eigenen Trainingswege zu entwickeln.

Auch das Training mit Mikrofon und PA (Beschallungsanlage) wird thematisiert: „Trainiere für das 21ste Jahrhundert!“ lautet die Devise.

Lehrangebot

- Buch „The Four Pillars of Singing“ („Die vier Säulen des Gesangs“) erhältlich um 99 Dollar. Es umfasst 616 Seiten, und enthält u. a. 167 Gesangsübungen. Leider ist das Buch bisher nur in Englisch erschienen.

Zertifizierung The Vocalist Studio

Zur Zertifizierung zum TVS CI nimmt man 40 Gesangsstunden bei Robert Lunte in Seattle vor Ort oder über das Internet.

Pro Tag werden 2-3 Stunden abgehalten. Die Kosten belaufen sich auf 4000 Dollar.

thevocaliststudio.com,
thevocaliststudio.de

In freundlicher Absprache mit Robert Lunte und Sascha Dittmann

singsuccess.com

In freundlicher Absprache mit Konstantin Zander

* David P. Kyle war ein herausragender Gesangslehrer der Rock & Metal-Szene der 70er, 80er und 90er Jahre.

Zu seinen Klienten gehörten u. a. Layne Staley von *Alice in Chains* und Chris Cornell.



vocaladvancement.com
In freundlicher Absprache
mit Stephanie Borm

- ▶ „The Four Pillars of Singing“-Kombinationskurse mit Unterrichtsstunden
- ▶ Privatstunde mit Robert Lunte (in Seattle oder per Internet) zwischen 110–900 Dollar
- ▶ Master Classes “Training von Stimmathleten”

ivtom.org
In freundlicher Absprache
mit Sissy Handler

INTERNATIONAL VOICE TEACHERS OF MIX (IVTOM) Die Methode

Wurde 2010 von Dean Kaelin als *non-profi* Organisation gegründet, um der Verantwortung einer kontinuierlichen Fortbildung im Bereich der Gesangspädagogik Folge zu leisten. Das Kredo lautet „Viel Fortbildung für wenig Kosten – Lehrende einzubeziehen statt auszuschließen“.

Auch bei IVTOM handelt es sich um eine Abspaltung von SLS, welche leicht durch den Fokus auf Belcanto & Mix zu erkennen ist.

IVTOM bietet ein offenes Soundspektrum für die Mischstimme: Von *light* bis *heavy mix* ist alles erlaubt.

Ein weiteres Kernthema ist die ausatmungsorientierte Phonation, die durch den notwendigen Luftstrom einen reflektorischen Stimmbandschluss ohne unnötige Verspannungen zur Folge hat. Eine ruhende vertikale Kehlkopfposition wird auch hier als essenziell angesehen.

Lehrangebot

IVTOM versteht sich als weltweite Plattform für mehr Wissen und Weiterbildung von Gesangspädagogen und gewährleistet somit regen Austausch zwischen den Gesangspädagogen untereinander durch stetige breitgefächerte Fortbildungen, Workshops und regelmäßigen Treffen an verschiedenen Orten. Zusätzlich gibt es für Mitglieder den *weekly teaching-tipp* per Mail.

Das E-Book namens *Teaching Good Singing* von Dean Kaelin gilt als Pflichtlektüre für die Mitglieder. Ein besonderes Kapitel behandelt die Sängerspsychologie.

Zur Bewerbung gibt es verschiedene Voraussetzungen: ein Vorsingen und eine Lehrprobe sowie eine Überprüfung des aktuellen Wissensstandes zur Anatomie und Physiologie der Stimme.

Das *Associate Programm* dauert maximal 2 Jahre, bis man ein akkreditierter IVTOM-Lehrer wird.

Zertifizierung IVTO

Mindestalter: 20 Jahre

Unterrichtserfahrung: mindestens 2 Jahre

Mindestens 5 Gesangsschüler pro Woche

Unterzeichnung eines ethischen Kodex, in welchem man sich schriftlich zur Vermittlung des Konzeptes des Mix verschreibt

Diverse Überprüfungen und Lehrproben

Bewerbungsgebühr zur Akkreditierung: 25 Dollar

Nach der Akkreditierung eine jährliche Mitgliedschaftsgebühr von 85 Dollar.

INSTITUTE FOR VOCAL ADVANCEMENT (IVA)

Auch diese Organisation entsprang ehemaligen SLS-Lehrern, die ihre Kompetenz und Ideologie im IVA bündeln. IVA ist ein Fortbildungs- und Zertifizierungsprogramm für Sänger und Gesangslehrer, das auf der Idee des Belcanto beruht.

Die Methode

Registertheorie und bruchlose Übergänge sowie eine ausgewogene Balance zwischen Atmung und Muskelspannung mit ruhender vertikaler Kehlkopfposition bilden auch hier das Fundament. Darin bettet sich Arbeit an Sound, Dynamik, Flexibilität, Phrasing und Stilistik.

IVA definiert 4 Register: Brust-, Kopfstimme, Mix und Falsett und unterscheidet zwischen fünf Registrierungstendenzen: *No Chest/Light Chest; Falsetto/Flip 1/2; Pull Weighty; Manipulated Larynx; Mix*

Die 7 Grundprinzipien des IVA

1. stimmschädigende Funktionen vermeiden
2. Muskuläre Korrektheit in der Tonproduktion ist wichtiger als der Klang der Stimme. *Unfinished sounds* werden zum isolierten Training spezifische Teilbereiche verwendet.
3. „Ursache & Wirkung“ als pädagogisches Prinzip
Konkrete Übungen vor Beschreibungen.
4. stabile vertikale Kehlkopfposition
5. bruchlose Registerübergänge
6. Ausgewogene Phonation, einschließlich eines gut balancierten Stimmensatzes, ist die Basis für optimale Stimmlippenschwingung und -bandschluss
7. Stütze ist das Ergebnis und nicht die Ursache einer guten Balance zwischen Luftstrom, intrinsischer Muskelaktivität und ruhendem Kehlkopf.

Zertifizierung I A

Man startet als Student Teacher für mind. 12 bis max. 24 Monate. Zu diesem Zeitpunkt darf man den eigenen Unterricht als Teil des IVA deklarieren.

Bewerbungsgebühr sind 450 Dollar.

Es gibt verschiedene Stufen der Zertifizierung (*Instructor I, II, III*). Zwischen den Prüfungen müssen immer mind. zwei Jahre liegen. Nach dem dritten Grad folgt der *Advanced Instructor Certificate* sowie der *Mentor Instructor Certificate*, welche auch wieder jeweils zwei Jahre Ausbildungszeit benötigen. Hier werden begleitend umfangreiche Projekte umgesetzt (Forschung o. ä.).

Die Kosten pro Ausbildungsgrad: 2500 bis 3000 Dollar (jährliche Lizenzgebühr von 450 Dollar mit einbegriffen).

Fazit

Im Überblick lassen sich zwei Strömungen erkennen, die den Ursprung, dem sie entspringen jeweils weiterdenken und -entwickeln.

Zum einen jene, die sich bruchlosen Registerübergängen und einer vertikal-ruhender Kehlkopfposition verschrieben haben. Zum anderen jene, die durch den Verzicht der Bezugnahme auf traditionelle Registertheorien, alternative Herangehensweisen anbieten. ■